



LABS.4. SMEs

space for innovation

Input-Workshop II:
Geschäftsmodelle für
Innovationsprojekte

Do.
24.01.2019
in
Salzburg

Immer mehr Unternehmen stehen vor der Herausforderung, dass neue Produkte alleine in einer sich rasant verändernden Unternehmensumwelt nicht mehr ausreichen. Smarte Komponenten und zusätzliche digitale Services verankern sich zunehmend im Alltag von Unternehmen. Diese betreffen jedoch nicht nur das Produkt selbst, sondern beeinflussen auch das bestehende Unternehmenskonzept. Wie strategisch ein innovatives Geschäftsmodell erarbeitet werden kann und wie dadurch ein Mehrwert für das Unternehmen selbst aber auch gleichermaßen für den Endkunden geschaffen wird, wollen wir gemeinsam in diesem Input-Workshop erarbeiten.

Input-Workshop II:

Geschäftsmodelle für Innovationsprojekte



Donnerstag, 24.01.2019, 09.00 - 13.00 Uhr



Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH
Jakob Haringer Straße 5/III
5020 Salzburg
Raum: Innodeck (2.OG)

| | |
|-------|--|
| 09:00 | Begrüßung durch Salzburg Research |
| 09:05 | Aktuelles zum Projekt Labs4SMEs und zur Innovation Challenge Diana Wieden-Bischof, Salzburg Research |
| 09:15 | Vorstellungsrunde und Status Quo der eingereichten Innovationsprojekte 5 - 10 Minuten pro Unternehmen und Projekt |
| 09:45 | Einführung Methoden und Instrumente zur Entwicklung von Geschäftsmodellen: Business Model Canvas, Navigator & Co. sowie LEGO® SERIOUS PLAY® Petra Stabauer und Veronika Hornung-Prähauser, Salzburg Research |
| 10:15 | Pause |
| 10:30 | Interaktive Workshop-Session zu projekt-relevanten Fragestellungen in den Bereichen: Geschäftsmodell allgemein (BM Navigator), Kundengruppe (Value Proposition Canvas) sowie Stakeholder-Netzwerke (Stakeholder Map) |
| 12:30 | Wrap-Up: Vorstellung und Zusammenfassung der erarbeiteten Ergebnisse und Feedback durch die TeilnehmerInnen |
| 13:00 | Open end - Offener Austausch |

Wir bitten um **Anmeldung (bis zum 07.01.2018)**. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt und Anmeldung: Mag. Diana Wieden
diana.wieden@salzburgresearch.at | +43 662 2288-307

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020.

